

Leistungsbilanz 2025 der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) im Eifelkreis



Ein Teil der PSNV-Gruppe des DRK-Kreisverbandes Bitburg-Prüm e.V. im Eifelkreis.

Eifelkreis (rh) „Es tut mir sehr leid, Herr Müller, aber wir konnten Ihre Frau nicht mehr retten. Sie ist tot. Das Herz war zu schwach“ mit diesen Worten verabschiedet sich der Notarzt von Herrn Müller, 72 Jahre alt.

Der Notarzt muss zum nächsten Einsatz, er wird bei einem schweren Unfall auf der A 60 gebraucht. Zurück bleibt ein verzweifelter Mensch – alleine. Der Sohn, bei dem er mit seiner Frau wohnt, ist mit seiner Familie in Urlaub – irgendwo in Norddeutschland.

Die Tochter wohnt in Hamburg und zieht gerade um. Nachbarn? Familie Müller ist erst vor wenigen Monaten nach Bitburg gezogen und kennt niemanden. Herr Müller starrt unentwegt auf seine tote Frau, die vor seinen Augen auf dem Weg ins Bad zusammengebrochen ist. Es war ihr plötzlich schlecht geworden. Herr Müller weiß nicht mehr weiter.

Leider ereignen sich solche oder ähnliche persönliche Katastrophen immer öfter, nicht nur in der Großstadt, sondern auch in dörflichen Strukturen. Die menschliche Begleitung und Betreuung von Hinterbliebenen nach plötzlichen Todesfällen von nahen Angehörigen ist die eine der zentralen Aufgaben

der PSNV des Deutschen Roten Kreuzes. Ob nach einer erfolglosen Reanimation, einem plötzlichen Kindstod oder einem Suizid, die Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes sind kurzfristig verfügbar, um den verzweifelten Angehörigen zur Seite zu stehen. Das Überbringen von Todesnachrichten und die Aktivierung des eventuell vorhandenen sozialen Netzes gehören ebenfalls zu den Aufgaben.



Aber auch für die Einsatzkräfte der Blaulichtfamilie steht unsere Psychosoziale Nachsorge zur Verfügung.

Insgesamt wurden im Jahre 2025 durch die 22 aktiven Rotkreuz-Helferinnen und Helfer **85 Einsätze** gefahren und **655 Einsatzstunden** erbracht. Über 6.100 Kilometer wurden zurückgelegt.

Danke für diese aufopfernde Aufgabe für unsere Gesellschaft.

Verstärkung in der Wohlfahrtspflege

Bitburg (rh) Wir freuen uns sehr, heute ein bekanntes Gesicht in neuer Umgebung beim DRK-Kreisverband Bitburg-Prüm begrüßen zu dürfen. Frau Karin Jung verstärkt seit dem 02.02.2026 unser Team im Bereich Soziale Aufgaben und Wohlfahrtspflege, im Bereich der Schwerpunkt-Beko Ehrenamt. Zu- vor betreute Sie bereits verschiedene Projekte in unserem Bereich Flucht, Migration und Integration.



Um ihren Start gebührend zu feiern, überreicht unsere Bereichsleiterin Ute Merz einen bunten Blumenstrauß als Willkommensgruß.

Als neue Ansprechpartnerin in der Beratungs- und Koordinierungsstelle liegt ihr Schwerpunkt auf dem wichtigen Bereich Ehrenamt. Unter ihrer Betreuung wird auch das bereits renommierte Repair Café fortgeführt werden.

Sie interessieren sich für ein Ehrenamt? Frau Jung ist von montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr erreichbar unter der Telefonnummer 06561 6020-321 und berät und begleitet Sie gerne auf Ihrem Weg in ein wertschöpfendes bürgerschaftliches Engagement. Mit Teamarbeit, Spaß und viel guter Laune stand der Tag ganz im Zeichen von Gesundheit und Gemeinschaft.

Wir wünschen einen guten Start.

Starke Leistungsbilanz des Bitburg-Prümer Rettungsdienstes

Fotos: „FOTO: Agentur Höser“



Kreisgeschäftsführer Rainer Hoffmann und Thomas Nußbaum (Leiter Rettungsdienst) schauen sich gemeinsam mit der Rettungssanitäterin Valentina Resler die neue Technik im Rettungswagen an.

Eifelkreis (rh) Vor einigen Tagen ist ein eindrucksvoller Bericht im Trierischen Volksfreund über die Leistungsbilanz u. a. des Rettungsdienstes in 2025 erschienen.

Zu **18.983 Einsätzen** ist der Rettungsdienst im Jahre 2025 gefahren. Von den acht rund um die Uhr besetzten Rettungswachen in Arzfeld, Badem, Bitburg, Echternacherbrück, Neuerburg, Prüm, Speicher und Winterspelt rückten die Lebensretter aus. Dabei wurden **925.297 Kilometer** zurückgelegt, 17.500 mehr als im Vorjahr.



Rettungssanitäterin Valentina Resler im Einsatz.

Geleistet wurde das von **178 Notfallsanitätern, Rettungssanitätern und Auszubildenden** im Rettungsdienst. Das Durchschnittsalter der Einsatzkräfte, das aus 87 Frauen und 91 Männern im Alter von 19 bis 68 Jahren besteht, hat

sich verjüngt. Es liegt aktuell bei 37 Jahren.

Ein wichtiger Meilenstein in 2025: Die Sanierung und Erweiterung der Lehrrettungswache Bitburg wurde mit einem Kostenvolumen von 3,1 Millionen Euro abgeschlossen; im Juni 2025 wurde sie eingeweiht.



Foto der „frisch sanierten und erweiterten“ Lehrrettungswache in Bitburg.

„Ich bin sehr stolz auf die motivierte Mannschaft im Haupt- und Ehrenamt des Rettungsdienstes und qualifizierten Krankentransport“, so Kreisgeschäftsführer Rainer Hoffmann im Pressegespräch.



Landesspitze beim Blutspenden

Eifelkreis (rh) Die bundesweite Versorgung mit Blutpräparaten ist nach wie vor angespannt.

Als Rotes Kreuz im Eifelkreis Bitburg-Prüm haben wir 2025 unseren Beitrag dazu geleistet.

Bei insgesamt 89 Blutspendeterminen wurden insgesamt 8.413 Spenden durchgeführt. Dabei haben 290 Erstspender an den Blutspendeterminen teilgenommen.

Aufgrund des äußerst hohen Engagements der DRK-Ortsvereine, des Ehrenamtes und des Blutspendendienstes liegt der DRK-Kreisverband Bitburg-Prüm e.V. weiterhin mit 84,3 Blutspenden je 1.000 Einwohner an der Spitze im Landesvergleich.



Symbolfoto

Die aktuellen Blutspendetermine in Ihrer Nähe finden Sie unter www.drk-blutspende.de.

Impressum

DRK-Kreisverband Bitburg-Prüm e.V.
Rot-Kreuz-Straße 1, 54634 Bitburg
Email: info@drk-bitburg.de
Internet: www.drk-bitburg-pruem.de

Druck & Auflage:
5.000 Stück und E-Mailverteiler

Layout & Satz & ViSdP:
Rainer Hoffmann, Kreisgeschäftsführer

Bildnachweis:
DRK-Kreisverband/Rainer Hoffmann

Wir sind zertifiziertes Mitglied bei der



<https://facebook.com/drkbitburgpruem>